



Josef Göppel MdB

**Erklärung vor der Bundeswahlkreis Konferenz
Ansbach-Weißenburg-Gunzenhausen
am 10. September 2016**

- Ich bin dankbar, dass ich in diesem großartigen Wahlkreis Abgeordneter sein durfte.
- Hier lebt eine Bevölkerung, die **wertebewusst** und **weltoffen** zugleich ist. Das hat sich im Flüchtlingsherbst 2015 eindrucksvoll bestätigt.
- Hier gibt es noch **Zusammenhalt** und der **Glaube** lebt.
- Was mir nach 45 Jahren als Mandatsträger am meisten Leid tut ist, dass ich den tausenden von Menschen, die sich in **persönlichen Anliegen** an mich wandten, nicht immer helfen konnte.
- Für den wichtigsten politischen Erfolg sehe ich die Wertschöpfung an, die mit der **Energiewende in den ländlichen Raum** gekommen ist. Bis weit in die 20er Jahre hinein fließen aus dem EEG **jährlich rund 300 Millionen Euro** in den Bundeswahlkreis Ansbach-Weißenburg-Gunzenhausen.

Mit dem EEG 2016 wird die **Bürgerbeteiligung an der Energiewende** stabilisiert und auf Menschen in Mietwohnungen ausgedehnt.

- Für den Übergang zu einer jüngeren Generation ist das 67. Lebensjahr ein guter Zeitpunkt. Ich habe mein Leben lang dafür geworben, die **Grenzen der Natur** zu achten. Daran will ich mich auch bei meinem eigenen Werdegang halten.
- Als ich **1970** in die CSU eintrat, tat ich das in der **Aufbruchsstimmung** der Gründung des ersten europäischen Umweltministeriums. Mein Ziel war ein Leben und Wirtschaften in Einklang mit der Natur.

Die Union erschien mir wegen der **christlichen Verantwortung** für die Schöpfung und der Betonung der selbständigen kleinen Einheit in Handwerk und Mittelstand als der beste Ort dafür.

- Seit den 90er Jahren drängt die rasante **Globalisierung** der Wirtschaft das Soziale an der Marktwirtschaft weltweit zurück. Fusionierte Konzerne und anonymes Kapital können Staaten gegeneinander ausspielen und so zur Absenkung ihrer Standards zwingen. Mittelschichten werden ausgezehrt, die Schere zwischen Reich und Arm geht weiter auf.
- Der **freie Handel ohne feste Wertordnung** zerrüttet die Erde. Wir brauchen fairen Handel. Wir brauchen einen Siegeszug der sozialen Marktwirtschaft und nicht ihren Rückzug!

- Eine **gerechtere Weltwirtschaftsordnung** mit fairer Wohlstandsverteilung wird immer drängender. Schaffen wir das nicht, so werden Revolutionen und Massenfluchten die jetzigen Wohlstandsinseln der Erde überschwemmen.

Für diese Anliegen werde ich mich auch in Zukunft einsetzen.

- Mit Blick auf unseren Wahlkreis und die Bundestagswahl 2017 sowie die Landtagswahl 2018 empfehle ich und bitte darum, eine Lösung zu suchen, die jeder der drei Gebietskörperschaften Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach und Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eine Kandidatur zuspricht und damit ein Abgeordnetenmandat ermöglicht.